

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben vom **Fürstenfeldbrucker Tagblatt** in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Dienstag, 24. September 2019 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 07 44

Schützen feiern modern-traditionell

Es herrschte Kaiserwetter, als rund 40 Vereine mit dem Schützenverein Emmering dessen 150-jähriges Bestehen feierten. Bereits in der Früh ertönten zur Eröffnung des Festes laut die Böllerschüsse und die zahlreichen Vereine wurden feierlich in Empfang genommen. Im Anschluss konnten alle Anwesenden einen von Pfarrvikar Manuel Kleinhaus zelebrierten Festgottesdienst erleben. Er hob die alte, noch erhaltene Fahne aus der Geburtsstunde von 1869 hervor, die zu diesem Jubiläum der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Sie bekam würdevoll zusammen mit der jetzigen Fahne sowie der des Patenvereins, den Feuerschützen Fürstenfeldbruck und dem vom Freundschaftsverein Germania Eibelstadt den gemeinsamen Segen.

Nach der Eröffnungsrede von Schützenmeister Michael Rauschmeier folgten Ansprachen von Landrat Thomas Karmasin, Bürgermeisters Dr. Michael Schanderl, Bayerins Landesschützenmeisters Christian Kühn, Oberbayerns Bezirks-Vize Johannes Enders und Gauschützenmeisters Wolfgang Dietrich. Zur musikalischen Unterhaltung spielten die Emmeringer Blaskapelle zusammen mit dem Musikverein bis zur Aufstellung des Festumzuges.

Am Nachmittag setzte



Ehrungen (v.l.): Erhard Regner, Harald Gretsch, Hans Kistler, Raphael Kiener, Gitta Zwick, Peter Steitz, Marlene Kistler, Birgit Rauschmeier, Werner Hillebrand, Schützenmeister Michael Rauschmeier, Landesschützenmeister Christian Kühn und Gauschützenmeister Wolfgang Dietrich.

FOTOS: KISTLER

sich der Festzug mit zwei Kutschen, vier Blasmusikgruppen und den Vereinen in Bewegung – lautstark ankündigt mit fünf Salut-schüssen der Böllergruppe. Danach beklatschten und bejubelten rund 800 Gäste die Emmeringer Schützen beim Festabend in der Amperhalle. Es war der Moment, als sich Vorstand-schaft und der Festausschuss sicher sein konnten: Es hat alles geklappt, die Arbeit der letzten Monate hat sich ausgezahlt. „Es war optimal, besser hätte es nicht laufen können“ sagte Rauschmeier zufrieden. „Alles war super gut, es gab keine Pannen und wir sind zusammen eine starke Truppe, die zu-

sammen hält.“

Danach wurden noch traditionsgemäß die Schützen- und Gaukönige aller Schützenvereine feierlich vorgestellt. Ein weiterer Höhepunkt waren am mit Umrahmung der Kircheng-Musi waren noch die Ehrungen von neun Mitgliedern für ihre besonderen Verdienste. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Peter Steitz und Erhard Regner. Michael Rauschmeier bekam von Kühn das „Protectorabzeichen seiner Königlichen Hoheit Herzog Franz von Bayern“ überreicht. Dann wurde ausgiebig mit der Partyband „Saustoi“ gefeiert und an der Cocktailbar auf das Jubiläum angestoßen.



Der Festzug führte über die Amperbrücke durch den ganzen Ort.

FOTO: KISTLER

 Motivation und Erfolgserlebnisse in **EMMERING**.
Seit 1974



Nachhilfe macht Spaß

Mehr Informationen unter 08141-42272 • www.minilernkreis.de/reis

 **Kazmaier Apotheke**
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/4 43 34 • Fax 081 41/4 43 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

Sehtest-Wochen im Oktober

Fehlt Ihnen der Durchblick?

DTBF CAT
SDGRAMB
ZTFGRAP
AUGENOPTIK
EMMERING

Ulrike Maier • Hauptstraße 7
82275 Emmering • Tel. 081 41/6 38 30

Exklusive Brillenmode • Contactlinsen

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Feuerwehrgerätehaus
Der Neubau
ist notwendig

DR. MICHAEL SCHANDERL



Liebe Anwohner,

in den nächsten Tagen wird nun sichtbar, was uns planerisch in den vergangenen zwei Jahren beschäftigt hat. Unser Feuerwehrgerätehaus wird im Oktober abgerissen. Es weicht einem Neubau an gleicher Stelle. Wenngleich unser altes Feuerwehrgerätehaus von außen betrachtet als ausreichend erscheint, erfüllt es doch nicht mehr die Anforderungen, die heute an eine moderne Feuerwache gestellt werden. Die umfangreiche Standortanalyse mit mehreren Alternativen im Gemeindegebiet führte schließlich zur Entscheidung eines Neubaus an alter Stelle. Die im Frühjahr durchgeführten Baugrunduntersuchungen lieferten wenig erfreuliche Ergebnisse und führten zu notwendigen Umplanungen. Ursprünglich war vorgesehen einen Teil des Gebäudes für Lagerräume der Feuerwehr zu unterkellern. Die unmittelbare Nähe zur Amper mit einem hohen Grundwasserstand erforderte eine genaue Betrachtung der Bodenverhältnisse. Um den Aufwand für eine sogenannte geschlossene Bauwasserhaltung mit Spundwänden abschätzen zu können, wurden umfangreiche Untersuchungen angestellt. Kostentreibend wirkt die große Tiefe des Grundwasserstauers von 12,5 bis zu 14 Metern. Zudem ist zu befürchten, dass man beim Tiefbau auf Findlinge stößt, die zusätzlich die Herstellung der Baugrube verteuern.

Ausführlich wurde deshalb in der Julisitzung über Alternativen beraten. Dazu wurde dem Gremium die technische Möglichkeit zur Herstellung

der Baugrube im Detail erläutert. Mit Mehrheit haben wir schließlich beschlossen, beim Bau des Feuerwehrgerätehauses auf den Keller zu verzichten und stattdessen in etwa die gleichen Räumlichkeiten im Erdgeschoss bzw. im ersten Stock der Halle als Ersatz zu schaffen. Bei gleichzeitiger Vermeidung eines entsprechenden Kostenrisikos gehen die beteiligten Ingenieure und Architekten von einer Ersparnis von rund 300 000 Euro aus. Angesichts dessen ist meiner Meinung nach eine geringfügige Abweichung vom Optimum der bisherigen Planung zu verkraften.

Ebenso wie die aktive Feuerwehr muss auch der Verein der Feuerwehr für die Bauzeit ein Ausweichquartier beziehen. Dies befindet sich im Gebäude der Alten Schule, wo die monatlichen Vereinsabende, aber auch Schulungsveranstaltungen stattfinden können. Sicherlich bedeutet die bevorstehende Bauphase von rund zwei Jahren eine Einschränkung für die gesamte Feuerwehr. Der Einsatzbereitschaft und der Motivation sollte es jedoch angesichts des in Aussicht stehenden modernen Neubaus nicht entgegenstehen. Ungeachtet dessen bedanke ich mich schon jetzt bei den aktiven wie passiven Feuerwehrkameraden für ihr Verständnis und ihren zusätzlichen Einsatz, der durch den Neubau des Gerätehauses notwendig ist. Den Bauarbeiten wünsche ich einen unfallfreien Verlauf, so dass wir uns auf eine festliche Einweihung im Jahr 2021 freuen können.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schanderl

Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich (außer August) als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P. Amtlicher Teil: Dr. Michael Schanderl, Telefon (0141) 400729; Nichtamtlicher Teil, Redaktion/Layout: Peter Loder, Telefon (08141) 400145; Anzeigen: Markus Hamich, Telefon (08141) 400132; Druck: Druckhaus Dessauer Straße München. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 22. Oktober. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 10. Oktober. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Später eingehende Unterlagen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Zwei neue Standesbeamtinnen

Zwei neuen Mitarbeiterinnen in der Gemeinde, Anita Huber und Kirstina Wesinger, wurden zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch den Gemeinderat im Juli zu Standesbeamtinnen bestellt. Durch das Ausscheiden von Ingrid Herrmann und Gabriele Pentenrieder aus dem Kreis der Beschäftigten war es erforderlich, im Standesamt personelle und organisatori-

sche Veränderungen vorzunehmen. Die Standesamtsaufsicht im Landratsamt hatte die erforderlichen Zustimmungen beziehungsweise Ausnahmegenehmigungen zur Bestellung bereits in Aussicht gestellt. In gleicher Sitzung hat der Gemeinderat die Standesamtsleitung neu entschieden. Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltungs-

amtsleitung künftig Ines Büchner beauftragt. Die erste Stellvertretung wird Anita Huber wahrnehmen. Sie ist dauerhaft als Standesbeamtin tätig und betreut gleichzeitig das Friedhofswesen. Als zweite Stellvertreterin zur Standesamtsleitung wurde Kirstina Wesinger bestimmt.

Wenn zwei Menschen sich finden und aneinanderbinden, ist Anita Huber die neue Ansprechpartnerin in der Gemeinde Emmering. „Ich habe den schönsten Job im ganzen Rathaus“, freut sich Huber. Sie tritt die Nachfolge von Standesbeamtin Gabriele Pentenrieder an, die auf eigenen Wunsch die Gemeinde zum 30. September verlässt.

Anita Huber ist seit über 25 Jahren im öffentlichen Dienst tätig und bringt bereits Erfahrungen im Standesamtswesen mit. Zudem wird die Emmeringerin auch künftig die Friedhofsverwaltung betreuen. „Es ist schon eine Herausforderung, zwei solch bürgernahe und emotional total gegensätzliche Tätigkeitsbereiche in Einklang zu bringen“, erzählt Huber.



Anita Huber tritt ihren Dienst an.

FOTO: GEMEINDE/PÖSCHL

Oktoberfest für Senioren

Am Sonntag, 13. Oktober, ab 11 Uhr bis etwa 17 Uhr findet heuer wieder das traditionelle Oktoberfest für Senioren in der Amperhalle statt. Alle Emmeringer Bürger sind herzlich eingeladen. Senioren mit Jahrgang 1954 und älter erhalten gegen Vorlage ihres Ausweises eine Bier- und Hendlmarke. Es erfolgt keine

persönliche Einladung per Post. Zur Unterhaltung spielt die Emmeringer Blaskapelle zum Tanz auf. Der Heimat- und Trachtenverein D'Moasawinkler aus Mammendorf sowie der Männerchor Emmering bereichern das Programm. ehrenamtlichen Helfer bewirten mit Getränken, Hendl, Kaffee und Kuchen.

Die Gemeinde möchte besonders darauf hinweisen, dass selbstverständlich auch alle anderen Emmeringer Bürger herzlich willkommen sind, um einen zünftigen Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen. Die Organisation der Verpflegung liegt in den bewährten Händen des FC Emmering.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering
erscheint das nächste Mal am

22. Oktober 2019

Anzeigenschluss: 14. Oktober 2019

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich
Tel. 0 81 41 / 400 132
Fax 0 81 41 / 400 131
anzeigen@ffb-tagblatt.de
www.ffb-tagblatt.de



Willkommen daheim.

merkur.de

Der Abbruch
steht bevor

Der Abbruch des Feuerwehrgerätehauses steht kurz bevor. Die Umzugsarbeiten in das Provisorium an der Schwabenbergstraße laufen auf Hochtouren. Am ersten Oktoberwochenende werden diese abgeschlossen, so dass von da an für ca. zwei Jahre die Einsätze der Emmeringer Wehr gefahren werden. In der vergangenen Gemeinderatssitzung Anfang September wurden nun die Abrissarbeiten vergeben. Günstigster Bieter war die Firma KS Engineering GmbH aus Achstetten zum Preis von 116 900,84 Euro. Die Vergabeentscheidung fiel einstimmig.

Zimmermann auf der Walz quer durch Europa

Wer oder was ist 1096 Tage lang unterwegs, trägt einen schwarzen Hut, einen Stock und lebt ein Leben bestimmt von uralten Bräuchen? Stefan Pflamminger (29) ist schon weit herumgekommen. Er ist Zimmermann und gerade auf seinen Wanderjahren, auch Tippelei oder Walz genannt. Sein Weg führte ihn von seiner Heimat Laberweinting im Landkreis Straubing-Bogen über Freising nach Gran Canaria weiter über Genf nach Zell am Ziller.

Fast 7500 Kilometer und zwei Jahre später trifft er an einem Donnerstagnachmittag im Juli bei 38 Grad im Rathaus der Gemeinde Emmering ein und bittet um ein Siegel in seinem Wanderbuch. Die Tippelei dauert genau drei Jahre und einen Tag und ist teilweise an schwierige Bedingungen geknüpft. So darf auf Wanderschaft nur gehen, wer die Gesellenprüfung bestanden hat, ledig, kinderlos, schuldenfrei und unter 30



Willkommen in Emmering: Stefan Pflamminger (r.) und Bürgermeister Dr. Michael Schanderl. FOTO: GEMEINDE/PÖSCHL

Jahre alt ist. In dieser Zeit gilt man als Fremder und darf einen Bannkreis von meist 50 Kilometer um seinen Heimatort nicht betreten, auch nicht im Winter oder zu Feiertagen. Trotz der Hitze trägt er die ganze Zeit über die traditionelle Zunftkleidung der Zimmermannsleute, einen Stock und ein Bündel, auch Charlottenburger genannt, in dem sein gesamtes Hab und Gut verstaut ist.

„Ich schätze jegliche Arten von Tradition und unterstütze deshalb auch dieses Brauchtum gern“, sagt Bürgermeister Dr. Michael Schanderl und gibt dem jungen Mann eine kleine Spende mit auf den Weg. Ein ganzes Jahr liegt noch vor ihm, bevor er nach 1096 Tagen auf Wanderschaft wieder nach Hause darf. Sein nächster Stopp? „Erst einmal Richtung Alling und dann irgendwann weiter nach Osnabrück“, antwortet der Fremde und macht sich auf den Weg.

Ruhebankerl an der Bushaltestelle

Den Bürgern wird künftig auch an der Brucker Straße eine Möglichkeit zur Erholungspause geboten. Der Emmeringer Zimmermeister Max Kiener stiftete die handgefertigte, massive Sitzbank aus Fichtenholz direkt an der Bushaltestelle Eisenhoferstraße. „Mir gefällt das Ruhebankerl vom Kiener Max sehr. Es vermittelt Stabilität gepaart mit einem modernen Design“, sagt Bürgermeister Dr. Michael Schanderl.

Die Aktion Bankpatenschaft Emmering wurde ins Leben gerufen, um vor allem älteren und mobilitätseingeschränkten Bürgern eine Erholungspause bei Spaziergängen oder Einkäufen zu ermöglichen. Im Alter kann jeder Gang anstrengend oder gar zur Herausforderung werden, wenn es zu wenig Sitzgelegenheiten für Ruhepausen gibt. Hier und da vermissen Bürger eine Sitzbank. Seniorenreferent Christofer Stock weiß aus vielen Gesprächen, wie „immens wichtig Bänke sind, um die Mobilität zu erhalten. Wer sich zwischendurch ausruhen kann, nimmt bestimmte Wege noch in Kauf. Fehlen diese, dann sinkt die Bereitschaft, sich überhaupt auf den Weg zu machen. Und mangelnde Bewegung schadet letztlich



Raststation: Zimmermeister Max Kiener (l.) stiftete eine massive Sitzbank, die von Bürgermeister Dr. Michael Schanderl an Ort und Stelle getestet wurde. FOTO: GEMEINDE/PÖSCHL

der Gesundheit“. Bisher wurden in Emmering fünf Bänke gespendet und aufgestellt. „Ich danke allen Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde noch schöner und lebenswerter wird“, betont Bürgermeister Dr. Michael Schanderl. Die Seniorenvertretung be-

treut das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Gemeinde und ist bei der Standortrecherche und Beratung behilflich. Interessierte, Spender und Sponsoren können sich jederzeit gerne an den Seniorenreferent der Gemeinde, Christofer Stock (E-Mail: stock@emmering.de), wenden.

ZIEL 21 Partner

Zukunftsorientierte Solar- und Heizungstechnik emmeringer heizungsbau

Emmeringer Heizungs-, Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GmbH
Oliver Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
Tel. 08141/6119-0 · info@emhzb.de · www.emhzb.de

Bioland ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre

HOFLADEN EBERLHOF

- Kartoffeln aus biologischem Anbau
- Obst und Gemüse
- Biokäse, Wein und Feinkost
- hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering ...

Ihre Familie Eberl

Estinger Str. 9 (gegenüber Bürgerhaus) 82275 Emmering Tel. 0 81 41/4 39 67 www.hofladen-eberl.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Sehtest-Wochen im Oktober

Fehlt Ihnen der Durchblick?

DTBF CAT
SDGRAMB
ZTFGKAP

AUGENOPTIK
EMMERING

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 08141/63830

Exklusive Brillenmode • Contactlinsen

Friedhofsregeln: Hinweise zu Allerheiligen

Im Hinblick auf den Allerheiligen-Feiertag am 1. November weist die Gemeinde schon jetzt auf einige Friedhofsregeln in, die auch während des Jahres Gültigkeit haben. Alle Grabnutzungsberechtigten werden gebeten, ihrer Verpflichtung einer ordnungsgemäßen Grabpflege nachzukommen. Dabei ist auch eine gewisse Rücksicht auf benachbarte Grabfelder zu nehmen. Insbesondere sind Bäumchen, Sträucher und sonstige Pflanzen, die über das Grabfeld oder den Grabstein hinauswachsen, zurückzuschneiden. Bepflanzungen außerhalb des Grabfeldes sind nicht gestattet. Gelagerte Gegenstände hinter Gräbern beziehungsweise Grabsteinen sind zu entfernen. Grabeinfassungen aus Materialien, die dem Friedhofszweck nicht entsprechen, sind nicht erlaubt. Dies gilt insbesondere für Beton, Betonbeeteinfassungen, Holz, Holzpalisaden, Plastik, Kunststoff, Wellblech und ähnliches. All diejenigen Grabnutzungsberechtigten, die unerlaubte Materialien als Umrandung verwendet haben, werden von der Friedhofsverwaltung dringend gebeten, diese unaufgefordert zu entfernen.

Ferner weist das Rathaus darauf hin, dass auf das Friedhofsgelände keine Tiere mitgenommen werden dürfen. Fragen werden montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags zusätzlich von 15 bis 18 Uhr unter Telefonnummer (0 81 41) 40 07 20 beantwortet.

Einen großen Verlust muss die Gemeinde Emmering mit dem Tod des jungen Gemeinderates Josef Huber im Juli beklagen. Geboren 1976 in Altenerding, kam Sepp wie ihn alle nannten, als Fünfjähriger mit den Eltern und seinen beiden älteren Schwestern nach Roggenstein. Schon früh war klar, dass er Landwirt werden wolle wie sein Vater. Die dazugehörige Ausbildung schloss er nach der Schulzeit mit dem Landwirtschaftsmeister ab. Wenngleich sein Hof für ihn immer im Mittelpunkt stand, brachte er noch viel Zeit und Energie auf, um sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich zu engagieren. Von 2002 bis 2008 war er Vorsitzender des Burschenvereins. Vom Maibaumaufstellen, Christbaumsammeln bis zum Osterfeuertvorbereiten, große Veranstaltungen entwickelte sich daraus unter seiner Führung.

Schon früh erklärte er sich

auch bereit, für die Interessen seiner Berufskollegen, der Bauern einzutreten. Mit 25 Jahren wurde er stellvertretender Ortsobmann, fünf Jahre später dann Obmann des Bayerischen Bauernverbands. Sehr deutlich formulierte er gegenüber Gemeinde oder Landratsamt die berechtigten Bedürfnisse der örtlichen Landwirtschaft. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl erinnerte in seiner Trauerrede an die Stellungnahmen zu Bauleitplanung oder Verkehrsthemen. Sepp Huber hat aber auch dafür gesorgt, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt der Bau-



Josef Huber
war allseits beliebt.

NACHRUFE

Sein Tod löste tiefe Betroffenheit aus

ernschaft gelingt, zum Beispiel mit einem jährlichen Ausflug nach München. Er wird auch in dieser Funktion in Emmering sehr fehlen. Für die Gemeinde war er stets ein auf Ausgleich bedachter Partner.

Die Anerkennung, die er sich in diesem Amt über den Berufsstand hinaus erwarb, führte dazu, dass er auf Anhieb 2014 für die Freien Wähler in den Gemeinderat gewählt wurde. Als aktiver Feuerwehrmann, Landwirt und ehemaliger Burschenvereinsvorsitzender brachte Josef Huber viel Erfahrung mit in das Gremium ein und war eine Bereicherung. Im Besonderen war es aber sein Charakter, der ihn als Gemeinderatskollegen so wertvoll machte.

Sepp war ein gradliniger, herzenguter und hilfsbereiter Mensch. Er machte sich viel Gedanken zu den einzelnen Themen und Projekten der Gemeinde. Er wog die Ar-

gumente sorgfältig ab und war auch zu Entscheidungen bereit, sowie er es als Landwirt im Umgang mit der Natur gewohnt war. Stets war er bereit seine Meinung zu vertreten, auch wenn er damit anecken könnte. Nie hörte man aus seinem Mund ein böses oder abwertendes Wort gegenüber Gemeinderatskollegen. Eines seiner großen Talente war das Zuhören und verstehen können. Seine Schlussfolgerungen und Haltungen brachte er in wenigen Worten auf den Punkt, womit er sehr wesentlich zur Meinungsbildung im Gemeinderat beitrug.

Sein Tod reißt eine große Lücke in den Gemeinderat, in die Freiwillige Feuerwehr und die Emmeringer Bauernschaft. So sehr ihm das Gemeindeleben am Herzen lag, so sehr spürte man aber auch, welche Liebe und Wertschätzung er seiner Frau Regina, seinen Eltern und Geschwistern entgegenbrachte.

Schmerzlicher Verlust

Am 7. August ist der langjährige CSU-Gemeinderat Michael Hartmann verstorben. Gerne hätte der vielfach engagierte Emmeringer wohl beim Jubiläumskonzert zum 100-jährigen Bestehen des Männerchores Mitte Oktober mitgesungen. Doch er erlag einer schweren Krankheit.

Es war ein erfülltes, erfolgreiches Leben, auf das der 1935 in Deutenhausen geborene Hartmann zurückblicken konnte. Aus kleinen Anfängen hat er sich beruflich bis in die Führungsposition als Bankdirektor bei der Volks- und Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck hochgearbeitet.

Er war nicht nur Mitglied in vielen Emmeringer Ortsvereinen, sondern dort auch ehrenamtlich engagiert. Herausragend war sein Einsatz als Gemeinderat. Von 1984 an engagierte er sich mit Herzblut und viel Sachverstand für drei Wahlperioden, also 18 Jahre lang für das Gemeinwohl. Seine berufliche Tätigkeit als Bankdirektor prädestinierte ihn für die Arbeit im Haupt-, Finanz- und Personal-, im Rechnungsprüfungs- und im Werkausschuss, der zuständig war für das Wasserwerk. In seiner letzten Wahlperiode war Mi-



Michael Hartmann
war 18 Jahre Gemeinderat.

chael Hartmann zudem Mitglied im Umweltausschuss und hat in diesem Zusammenhang die Überwachung des Biotops an der Estinger Grenze übernommen.

Michael Hartmann gehörte zu den Gemeinderäten, die in all den Jahren für ein gutes Klima im Gemeinderat gesorgt haben. Über Parteigrenzen hinweg im Gemeinderat, in den Ausschüssen ebenso wie privat hat er sich stets für eine gute Zusammenarbeit eingesetzt. Geschätzt wurde nicht nur seine exakte Arbeit, sondern auch seine große Hilfsbereitschaft und seine unterstützende Beratung. Für sein langjähriges Engagement wurde er 2002 vom Bayerischen Innenminister ausgezeichnet mit der Kommunalen Dankurkunde sowie durch die Gemeinde Emmering mit der höchsten Auszeichnung, der Bürgermedaille.

Hanrieder
BESTATTUNGEN

★★★★★ 99,5 % Kundenauszeichnung bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

stadtwerke fürstenfeldbruck

Ökostrom
zu 100% aus erneuerbarer Energie

100% Ökostrom

Bei uns wissen Sie, was drinsteckt. 100% Ökostrom. Jetzt informieren: ökostrom-ffb.de

Weil's sauberer ist

mit Energie vor Ort

Wahl 2020 in Planung

Der Gemeinderat hat bei seiner vergangenen Sitzung am 10. September den Geschäftsleiter der Gemeinde, Markus Pree, zum Wahlleiter für die Kommunalwahlen am 15. März 2020 bestellt. Die Aufgabe als stellvertretende Wahlleiterin wird Ines Büchner, Leiterin des Ordnungsamtes übernehmen. Entsprechend dem Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz beruft der Gemeinderat den 1. Bürgermeister, einen der weiteren Bürgermeister, einen der weiteren Stellvertreter, ein sonstiges Gemeinderatsmitglied oder eine Person aus dem Kreis der Bediensteten der Gemeinde oder aus dem Kreis der in der Gemeinde Wahlberechtigten zum Wahlleiter für die Gemeindevahl. Zudem wird auch diesem Personenkreis zugleich eine stellvertretende Person berufen. Personen, die selbst zur Wahl stehen, können die Aufgabe nicht wahrnehmen. Nachdem Wahlvorschläge

bei der Gemeinde bereits eingereicht werden können, war es aus Sicht der Verwaltung angebracht, die Berufung bereits jetzt vorzunehmen.

Auch die Entschädigung für Wahlhelfer wurde festgelegt. Demnach werden die Mitglieder des Wahlvorstands in den Urnen- sowie in den Briefwahlstimmbezirken mit 80 Euro für ihren Einsatz entschädigt. Für den Fall, dass eine Stichwahl durchzuführen ist, wird eine Entschädigung für diese in Höhe von 40 Euro festgesetzt. Für gegebenenfalls hinzugezogenen Hilfskräfte wird der halbe Betrag gewährt.

Da die vielfältigen Möglichkeiten der Kommunalwahlen in Bayern eine aufwändige Auszählarbeit verursachen, werden gegenüber anderen Wahlen deutlich mehr Helfer benötigt. Es werden deshalb noch einige ehrenamtliche Helfer gesucht. Wer Interesse hat, kann sich bei Ines Büchner im Rathaus melden.

Bürger sprechen mit

Über ein Jahr Gemeindepolitik berichtet Bürgermeister Dr. Michael Schanderl bei der Bürgerversammlung am Donnerstag, 7. November, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Die Bürger sind eingeladen, nach dem Bericht des Bürgermeisters mit ihm über ihre Wünsche und Anregungen zu diskutieren. Schanderl wird einen Abriss des vergangenen Jahres geben. Auf der Tagesordnung stehen auch Ehrungen von verdienten Ehrenamtlichen.

Über diese Versammlung

haben alle Bürger der Gemeinde ein Mitberatungsrecht. Es in der Gemeindeordnung Artikel 18 verankert. Die Tagesordnung darf nur gemeindliche Angelegenheiten zum Gegenstand haben. Grundsätzlich können nur Gemeindeglieder das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Sollte die Bürgerversammlung Empfehlungen aussprechen, müssen diese innerhalb einer Frist von drei Monaten vom Gemeinderat behandelt werden.



Drei Solisten bilden ein Trio

Wenn sich drei Solisten zu einem Trio zusammenfinden, klappt das oft ziemlich gut. In Falle von Michael Schäfer (Klavier), Ilona Then-Bergh (Geige) und Wen-Sinn Yang (Viola) ist das Ergebnis nahezu symbiotisch. Im Rahmen der Bürgerhauskonzerte gastieren sie mit Werken von Haydn, Mendelssohn und Tschaikowsky am Samstag, 12. Oktober, 20 Uhr, in Emmering. Karten zu 20 Euro gibt es im Vorverkauf im Rathaus, Zimmer A010, und an der Abendkasse.

Amerikanische Faulbrut geht um

Nachdem erst im Juli ein Fall in Türkenfeld registriert wurde, ist nun auch in einer Bienenhaltung in Eichenau der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut amtlich festgestellt worden. Das Landratsamt hat deshalb einen Sperrbezirk um diesen Betrieb mit einem Radius von rund zwei Kilometern eingerichtet. Dieser Sperrbezirk umfasst neben Teilen der Gemeinden Eichenau und Alling und der Städte Fürstenfeldbruck und Puchheim. Betroffen ist auch ein Teil der Gemeinde Emmering.

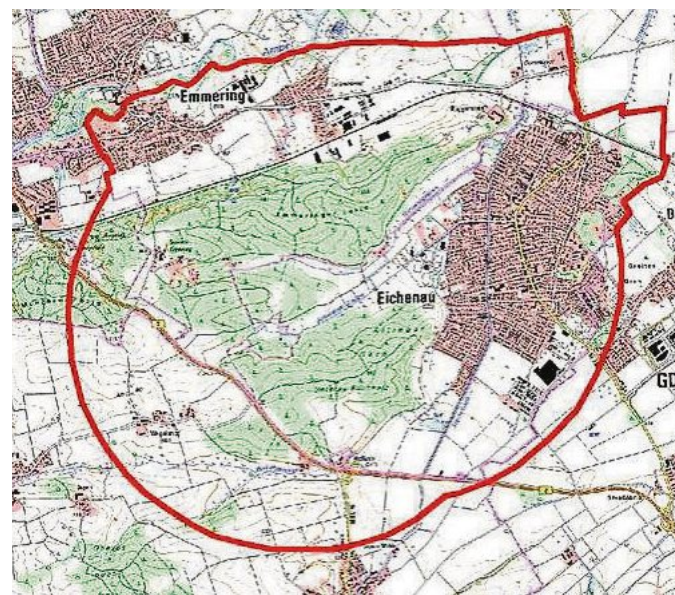
Das Bienenhaus im Ostanter der Gemeinde Emmering liegt nicht im betroffenen Sperrbezirk. Claudia Längler vom Bund Naturschutz in Bayern bestätigt, dass es den Bienen dort gut gehe. Sie habe keine Auffälligkeiten entdeckt, werde aber weiterhin ein wachsames Auge auf ihre Schützlinge haben.

■ Was ist die Bienenseuche?

Die Bienenseuche – auch Amerikanische Faulbrut genannt – ist eine bakterielle Infektionskrankheit, welche die Brut von Bienenvölkern befällt und für diese meist tödlich endet. Dadurch besteht das Volk aus deutlich weniger Bienen und ist nicht mehr stark genug, zu überwintern.

■ Wie verbreitet sich die Bienenseuche?

Über kontaminierten Honig oder Waben gelangt der Erreger der Faulbrut, das Bakterium *Paenibacillus larvae*, in den Bienenstock und wird über Körperkontakt und Futtermittel verbreitet. Er



befällt ausschließlich den Nachwuchs. Erwachsene Bienen sind zwar gegen den Erreger resistent, können sich jedoch anstecken und diesen im eigenen Bau verbreiten oder ihn bei Räubereien in andere Bienenstöcke verteilen.

Ungespülte Honiggläser in Glascontainern oder auf Mülldeponien können dazu führen, dass Bienen, die auf der Futtersuche keine Blüten mehr finden, die kontaminierten Honigreste sammeln und in den Bau schleppen. Die Bürger werden deshalb gebeten, darauf zu achten, alte Honiggläser gut auszuwaschen bevor sie diese entsorgen.

■ Ist die Bienenseuche für Menschen gefährlich?

Nein, die Krankheit ist nicht auf den Menschen übertragbar oder für ihn gar schädlich. Auch der Honig kann ganz ohne Bedenken verzehrt werden.

■ Woran erkennt man die Bienenseuche?

Ein typisches Symptom für einen befallenen Bienenstock sind dunkel verfärbte, eingesunkene Zelleckel. Diese sehen zudem feucht und löchrig aus. Das Muster des Brutnests wirkt somit unregelmäßig, mosaikartig oder gar lückenhaft.

Das in Eichenau angesiedelte infizierte Bienenvolk musste, wie jenes in Türkenfeld, leider ausgelöscht werden. Nun hoffe man, dass sich die Seuche nicht noch weiter ausbreite. Die Amerikanische Faulbrut zählt zu den anzeigepflichtigen Tierseuchen. Imker im gesamten Kreisgebiet sind dazu aufgefordert, den Gesundheitszustand ihrer Bienenvölker besonders kritisch zu beobachten und Auffälligkeiten dem Veterinäramt mitzuteilen. Die Anzeige ist auch telefonisch unter (0 81 41) 51 92 85 möglich.

Heizungssanierung?
Wir haben die neusten, innovativen Techniken.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

EMDE
Heizung · Sanitär
... GUT, ALLES GUT!

Tel. 0 81 41 / 4 15 24
Carl-von-Linde-Str. 10
Fürstenfeldbruck
info@emde-ffb.de
www.emde-ffb.de

KURZ NOTIERT

Vorlesestunde Am Mittwoch, 25. September, von 16 bis 17 Uhr veranstaltet die Gemeindebücherei eine Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren.

Bastelnachmittag Zu einem Bastelnachmittag unter dem Motto „Kunterbunte Eulen“ lädt die Gemeindebücherei am Donnerstag, 26. September, von 14.30 bis 16.30 Uhr ins Bürgerhaus ein. Kinder ab sechs Jahren sollten eine eigene Schere, Kleber und Buntstifte mitbringen.

Herbstwanderung Traditionell am 3. Oktober organisiert der CSU-Ortsverband eine Wanderung. In diesem Jahr geht von Spielberg aus entlang des Rambachs über Herrnzell nach Günzlhofen, wo zu Mittag gegessen werden soll. Der Rückweg nach Spielberg wird durchs ehemalige Klosterareal verlaufen. Geführt wird die Wanderung von Hermann Bachmaier. Die Gehzeit wird etwa drei Stunden betragen und auf festen Wegen verlaufen. Treffpunkt und Abfahrt ist um 9 Uhr vom Rathausparkplatz in Emmering. Gefahren wird mit Privat-Pkw, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Infos bei Manfred Haberer unter Telefon (0170) 4 76 75 84.

Tanzparty Die „Jumping Turtles“ des TuS Fürstenfeldbruck laden alle Tanzbegeisterte am Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr, ins Emmeringer Bürgerhaus ein. Karten zu acht Euro im Vorverkauf gibt es im Bürgerhaus täglich ab 14 Uhr und im TuS-Büro in Fürstenfeldbruck, Klosterstraße 5, zu den Geschäftszeiten. Infos im Internet bei www.danceffb.de oder unter Telefon (0 81 41) 81 80 66 oder 1 00 21.

Erntedank Um Bienen und Blütenstaub dreht sich das Thema beim Erntedankfest in der evangelischen Versöhnungskirche am 29. September, 11 Uhr. Kinder dürfen mit mitgebrachten Gaben den Altar schmücken.

DER TERMINKALENDER BIS MITTE OKTOBER

Dienstag 24.9., 14:30	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation		Wirtshaus am Hölzl	Evangelische Versöhnungskirche
Dienstag 24.9., 19:00	Öffentliche Sitzung Ausschuss Verkehr, Gewerbe und gemeindliche Einrichtungen		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Freitag 27.9., 20:00	Quartalsversammlung		Bürgerhaus Kleiner Saal	D`Wörthseefischer
Sonntag 29.9., 8:00-12:00	Gemeinschaftsfischen (Abfischen)		Emmeringer See	D`Wörthseefischer
Dienstag 1.10., 14:30	Offenes Seniorencafe		Haus Emmering Estinger Straße 14	Elvivion
Donnerstag 3.10., 9:00	Herbstwanderung		Rathaus Parkplatz	CSU
Donnerstag 3.10., 14:30	Tanznachmittag	Einlass: 14 Uhr Eintritt frei	Bürgerhaus Festsaal	Blaskapelle
Donnerstag 3.10., 20:00	Burschen-Stammtisch		Bürgerhaus	Burschenverein
Donnerstag 3.10., 20:00	Ski-Club-Stammtisch		Tennispark Siedlerstraße	Ski-Club
Freitag 4.10., 16:00	Karteln im Bürgerhaus	Das Karteln findet jeden Freitag statt	Bürgerhaus	De Brucker Schafkopfa
Sonntag 6.10., 9:30	Nordic-Walking-Tour mit Einkehr	mit Peter Dirschl, Tel. 92915, Dauer ca. 2 – 2,5 Std.	Rathaus Parkplatz	Turnverein Abt. Sport und Freizeit
Sonntag 6.10., 11-13	Wildbeeren-Führung „Hasel, Hirschholunder und Co.“	Anmeldung Tel. 512915	Bürgerhaus Parkplatz	BUND Naturschutz
Sonntag 6.10., 17:00	Madl-Stammtisch		Wirtshaus am Hölzl	
Montag 7.10., 14:00	Computer-Stammtisch	Info Tel.: 08141/5359587	Wirtshaus am Hölzl	Seniorenvertretung
Montag 7.10., 19:30	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Infos unter 0157/86528752	Katholisches Pfarrzentrum	Leben ohne Sucht L.o.S.
Montag 7.10., 19:30	Öffentliche Chorprobe		Bürgerhaus Vereinsraum II	Männerchor
Dienstag 8.10., 19:00	Öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Mittwoch 9.10., 14:00	Katholischer Seniorenkreis	Enkeltrick und neue Medien Ref: Josef Dietz, Kripo FFB	Katholisches Pfarrzentrum	Katholische Pfarrgemeinde
Donnerstag 10.10.	Kostenlose Beratung und Hilfe zur gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Donnerstag 10.10., 13:30	Wandern im Amperland	mit Hermann Bachmaier	Rathaus Parkplatz	Gemeinde
Donnerstag 10.10., 14:00	AWO-Clubnachmittag		Bürgerhaus Kleiner Saal	Arbeiterwohlfahrt
Samstag 12.10., 14:00	Schafkopfturnier		Bürgerhaus	De Brucker Schafkopfa
Samstag 12.10., 20:00	4. Bürgerhauskonzert mit Trio Schäfer Werke von Haydn, Mendelssohn	Eintritt 20 Euro Karten Rathaus, Zi A 010	Bürgerhaus Festsaal	Gemeinde
Sonntag 13.10., 11:00	Oktobertag für Senioren		Amperhalle	Gemeinde
Montag 14.10., 20:00	FW-Bürgerstammtisch		Alter Wirt Bachwörth	Freie Wähler
Dienstag 15.10., 18:00	Öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Dienstag 15.10., 19:00	Öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Mittwoch 16.10., 19-20.30	Rom – Schönheit, Macht und Dolce Vita	Diaschau mit Werner Menner	Bürgerhaus Kleiner Saal	Volkshochschule
Donnerstag 17.10., 20:00	Emmeringer Ratsch		Alter Wirt Bachwörth	SPD
Freitag 18.10., 19:30	Volksmusikanten spuin auf		Gasthof Grätz Hauptstraße	Norbert Langosch
Samstag 19.10., 19:30	Jubiläumskonzert „100 Jahre und kein bisschen leise“		Amperhalle	Männerchor
Sonntag 20.10., 17:00	Jahreskonzert	Einlass ab 16.30 Uhr	Bürgerhaus Festsaal	Musikverein
Montag 21.10., 14:00	Computer-Stammtisch	Info Tel.: 08141/5359587 oder Wolfgang.suhrmann@web.de	Wirtshaus am Hölzl	Seniorenvertretung
Dienstag 22.10., 19:00	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

WEDEL
STEUERBERATERIN

Heinrich-Feller-Str. 9
82275 Emmering
Tel. 08141 / 52 60 67
WhatsApp: 01522 / 23 57 333

www.STEUERBERATUNG-WEDEL.de • OFFICE@STEUERBERATUNG-WEDEL.de

Erst flott gewandert, dann zünftig musiziert

Das Wetter hat beim diesjährigen Wander- und Musikanten-Ausflug zur Rosengasse im Sudelfeld leider wieder mal nicht mitgespielt. Das ließ aber die Stimmung der fast 70 Teilnehmer nicht eintrüben, denn Organisator Norbert Langosch hat sich für den Vormittag zur Freude aller was einfallen lassen. Man besuchte den Tatzelwurm und wanderte dort zu den imposanten Wasserfällen. Anschließend machten viele Frühstück im beeindruckenden Hotel „Feuriger Tatzelwurm“.

Eine große Gruppe der Wanderer machte sich währenddessen auf den Weg zur eineinhalb Stunden entfernten Rosengasse. Ab Mittag legten dann die 13 Musikanten gleich richtig los, Insidern bekannt von der Emmeringer Wirtshausmusi im Gasthof Grätz. Vollblutmusikant Robert Fendt aus Augsburg machte mit zackigen Rhythmen den Anfang. Dann boten alle anderen Musikanten reihum den begeistertsten Zuhörern ein vielseitiges Pro-

gramm reiner Volksmusik. Die Steirische Harmonika dominierte natürlich die Musikszene. Auch Thomas Huber aus Krailing und Norbert Langosch sorgten als Duo auf der Steirischen für zünftige Klänge. Das Madl-Trio „Dreisama Musi“ (Claudia, Elisabeth und Elvira aus Augsburg) präsentierten mit ihrer Besetzung Steirische, Hackbrett und Gitarre gekonnt die sanftere Variante der Volksmusik. Raimund Feht vom „Obergmoa Zwoagsang“ aus Neuaubing gab als Solist mit seinen Liedern, wie das „Loisachtal-Lied“, den Gästen immer wieder Gelegenheit zum Mitsingen. Auch das Duo Ingrid und Michi von der „Fuchstaler Stüberlmusi“ bereicherte das Programm mit Steirischer und Hackbrett. Konni Körner aus Esting begleitete alle Musikanten mit seiner Teufelsgeig'n, was die Zuhörer sichtlich begeisterte. Auch Dieter Schöne aus Inning sorgte mit seiner Begleitung mit dem Flügelhorn bei allen Musikanten für den nötigen Rhythmus.



Als Duo unterwegs in den Bergen: Organisator Norbert Langosch (l.) und Inge Mayr aus Schondorf. FOTO: LEINFELDER

Eine abwechslungsreiche Ergänzung zum Programm war der vor zwei Jahren integrierte Volkstanz, an dem überraschend viel Gäste begeistert mitmachten. Die Vortänzer Inge und Andreas aus

Schondorf tanzten die verschiedenen leichten Figurentänze anschaulich vor. Und so machte sich so manches spontan zusammen gewürfelte Paar gar nicht schlecht, die Tänze nachzutanzten. Den

Anfang machte vorher der „Aufanz“, der bei allen Volkstänzen fast ein Muß ist. Musikalisch begleitet wurden die Tänze perfekt von Peter Kaltenbacher aus Ortenbuch bei Passau, der die längste Anfahrt zur Rosengasse auf sich nahm und auch schon oft beim Musikantenstammtisch gespielt.

Für Überraschung sorgte noch das Gesangsduo Inge Mayr aus Schondorf und Norbert Langosch, die im Wechselgesang mit dem Lied „Trink ma no a Flascherl Wein“ das Publikum gekonnt in das Programm einbezogen. Einen rührigen Abschluss fand das Abschiedslied, wobei sich alle bei den Händen hielten und von einem wunderschönen Ausflugsstern mit echter Volksmusik Abschied nahmen.

Angesichts dieses gelungenen Ausflugs hat sich Norbert Langosch vorgenommen, den Wander- und Musikanten-Ausflug im nächsten Jahr wieder zu organisieren. Dann wird als 15. Ausflug ein Jubiläum gefeiert.

Eichenau VHS auch in Emmering

Erstmals bietet die Volkshochschule (VHS) Eichenau in Räumen der Gemeinde Emmering Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung an. Mit einer kleinen Auswahl wird die Möglichkeit geboten, direkt vor Ort interessante Angebote zu den verschiedensten Themenbereichen wahr-

zunehmen.

So kann zum Beispiel ab Mitte Oktober die spanische oder englische Sprache im Bürgerhaus in Emmering erlernt oder Vorträge über Rom und Leonardo da Vinci besucht werden. Auch eine Ahnenforschung und eine Führung in der St. Georgskapelle

in Roggenstein ist unter anderem im Programmheft enthalten. Die Kursgebühren belaufen sich je nach Angebot auf rund fünf bis 75 Euro.

Infos im Internet unter www.vhs-eichenau.de, per Mail an info@vhs-eichenau.de oder telefonisch unter (0 81 41) 8 04 05.

Beim Sommerempfang des Landtags

Das Emmeringer Freie-Wähler-Mitglied Hans-Dieter Kuchenmeister (ehemaliger Gemeinderat und Ex-Bildungsbeauftragter des BKB Oberbayern) war mit seiner Gattin zum Sommerempfang des Bayerischen Landtags geladen. Die Veranstaltung auf Schloss Schleißheim ist der größte Ehrenamtsempfang Bayerns.

Landtagspräsidentin Ilse Aigner war in Schleißheim Gastgeberin für rund 3000 Ehrenamtliche, Würdenträger, Verbandsvertreter und hochrangige Gäste aus Politik und Kultur. Auch die Freien Wähler bedankten sich bei allen ehrenamtlichen Helfern in Vereinen, sozialen Einrichtungen, Gemeinden und vielem mehr.



Zu Gast bei Landtagspräsidentin Ilse Aigner (M.) waren Hans-Dieter Kuchenmeister und seine Gattin. FOTO: SICHINGER

inspiration
1A trends
BLUMEN
lifestyle
kreativität

BECK

Ihr Blumenspezialist

Gröbenzell:
Maistraße 14
82194 Gröbenzell
Telefon: 08142 - 57 04 63
Telefax: 08142 - 57 04 65

Emmering:
Hauptstraße 7
82275 Emmering
Telefon: 08141 - 4 48 84

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 08:00 - 12:00 Uhr

Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Sie möchten professionell verkaufen/
vermieten? Dann rufen Sie uns an!
Tel.: 08141/3 60 60

Wir vermitteln Heimat!

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

Wir stellen ein:
Elektroniker für
Energie- und
Gebäudetechnik

**Elektro
Altbauer** GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung
JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
WWW.ELEKTRO-ALTBAUER.DE

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenanlagen

Ferienprogramm mit vielen Höhenpunkten

Das Ferienprogramm der Gemeinde konnte heuer erfolgreich durchgeführt werden. Es wurden 30 Veranstaltungen angeboten, die auch alle angenommen wurden. Highlights waren wieder die Lesenacht in der Bücherei, der Besuch der Bäckerei Wimmer und die Schreinerwerkstatt am Jexhof.

Jedoch fanden alle anderen Veranstaltungen ebenfalls großen Anklang. Neu hinzu kam eine Abenteuerwanderung durch das Emmeringer Hölzl und ein Besuch beim Bayerischen Rundfunk. Hier konnten die Mädls und Jungs erfahren, wie eine Radiosendung und ein Hörspiel entstehen. Es sind weder Beschwerden noch Kritik eingegangen, vielmehr gab es viel positives Feedback. Das ist vor allem der tatkräftigen Unterstützung der Vereine und den Mitarbeitern der Gemeinde zu verdanken.

Aufgrund schlechter Wetterprognose fand der Kinderstag des Obst- und Gartenbauvereins im Jugendhaus statt. Nach dem gemeinsamen Schnipseln für eine Gemüsesuppe konnten sich die Kinder beim Malwettbewerb „Mein Wunschgarten“ kreativ betätigen. Dieser Wettbewerb wurde von der Garten-

beratung im Landratsamt ausgelobt. Im Oktober findet die Preisverleihung statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden noch weitere Aktivitäten, wie zum Beispiel Schminken und diverse Spiele angeboten und gerne angenommen. Das traditionelle Stockbrot am Ende der Veranstaltung bildete wiederum das Highlight des Kindertages.

Gleich dreimal starteten CSU und Junge Union (JU) ins Ferienprogramm. Zu Beginn gab es einen Programmpunkt für die Jüngsten: Abenteuerwanderung durchs Hölzl. Nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ ging's durchs Naherholungsgebiet. Zu entdecken war ein schier unendliches Spaßpotenzial, umgefallene Bäume und Flachstellen in der Amper. Die beobachteten Schlangen entpuppten sich bei genauerem Hinsehen aber als wohlgenährte Nacktschnecken. Ein besonderer Dank gal der Familie Brandmair, die bei der Suche nach den besten Plätzen unterstützte. Die JU veranstaltete das seit Jahren beliebte Bowling. Zu guter Letzt ging es noch in die Kletterinsel nach Fürstenfeldbruck.



Segeln als neue Leidenschaft wurde den Kindern von der TVE-Abteilung vermittelt.

FOTO: SINNER



Große Fußballschule mit brasilianischer Unterstützung gab es im Hölzl-Stadion.

FOTO: SICHINGER

TreuePlus.
Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



Das Hölzl als Abenteuerspielplatz hatte schier unendliches Spaßpotenzial.

FOTO: HABERER



„Mein Wunschgarten“ wurde im Jugendhaus gebastelt.

FOTO: ALTBAUER



In der Schreinerwerkstatt am Jexhof waren die Kinder zu Gast.

FOTO: SUHRMANN

Auch dieses Jahr war der Ansturm auf das Fußballcamp des FC Emmering im Rahmen des Ferienprogramms mit 80 Kindern wieder sehr groß. Trainiert wurde von Montag bis Freitag jeden Tag rund sechs Stunden. Geleitet wurde das Camp auch von FCE-Jugendleiter Tommy Zimmerer und Gerd Kemmerer. Dieses Jahr standen ihnen als Premiere drei brasilianische Trainer zur Seite. Die Kinder wurde mit einem FCE-Dress ausgerüstet und nach erfolgreicher Beendigung gab es für alle Teilnehmer noch einen Pokal und einen Fußball.

Die Segel-Abteilung des TV Emmering hatte für zwölf Kinder drei Schiffe in Utting am Ammersee gebucht. Zuerst aber ging's ins vereinseigene Seglerheim, wo ein wenig über Segeltheorie gesprochen und auch das Anfertigen von Seemannsknoten geübt wurde. Und dann ging es ab zum Ammersee. Ein Mädchen- und zwei Bubenschiffe war die favorisierte Einteilung der Kinder. Bei leichtem Wind konnte ein wenig die Segelhandhabung und das Steuern geübt werden. Allmählich hatte aber der Wind seine Lust verloren und war eingeschlafen.

Skiclub schwer aktiv

Da die ehrgeizigen Tourenziele in der Vergangenheit immer wieder die hohen Gipfel waren, nahm man sich beim Skiclub fürs Sommerprogramm in diesem Jahr mal die Berge im Voralpenland vor. Aber auch diese Ziele waren nicht ohne.

Eine kleine Gruppe nahm den Grünten im Allgäu in Angriff. Da man zu den Touren in diesem Alpenbereich immer wieder daran vorbeifuhr, war man neugierig. Es hat sich gelohnt, denn es ist ein schöner Berg voller landschaftlicher Überraschungen.

Die Bergtour auf die Kanzelwand, besonders den Skifahrern als Skigebiet Fellhorn bekannt, stellte sich als eine sehr lange Höhenwanderung heraus. Doch auch diese Höhenzüge entlang des Kleinen Walsertales waren ein landschaftlicher Hochgenuss.

Ein bisschen Klettern war beim Gipfelangriff auf den Leonhardstein dann doch gefragt. Der Ausblick auf den Tegernsee und Achensee gleichzeitig waren Belohnung genug. Der Große Traithen hoch über dem Sudelfeld stellte sich dann doch als anspruchsvoll heraus. Denn

Aufstieg und Abstieg waren sehr nass und rutschig. Belohnt wurde man aber doch von der wundervollen Gratwanderung dazwischen. Im Herbst werden noch weitere Gipfel in Angriff genommen.

Nun haben die Verantwortlichen des Skiclubs schon wieder den nächsten Winter im Auge. Das bedeutet viel Vorbereitungsarbeit. Beim Brucker Marktsonntag am 27. Oktober wird das Ergebnis mit vielen Angeboten am eigenen Stand der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Abschluss-Wochenende vom 3. bis 5. April 2020 ist schon unter Dach und Fach. Diesmal geht es nach Cortina d'Ampezzo.



Auf dem Gipfel des Leonhardstein.

FOTO: LANGOSCH



Der Männerchor ist bereit für den Schlussakkord.

FOTO: WENDLER

Zum Jubelabschluss ein Höhepunkt

Das Jubiläumsjahr des Männerchors neigt sich dem Ende zu. Es fehlt nur noch der Höhepunkt, das Jubiläumskonzert am 19. Oktober um 19.30 Uhr in der Amperhalle. Verstärkt durch seinen Partnerchor, den MGV Gröbenzell, wird der Männerchor Emmering einen stimmungsvollen Klangkörper von fast 50 Sän-

gern auf die Bühne bringen. Bereichert wird das Programm durch eine Big Band des Posaunenchor der evangelischen Erlöserkirche Fürstentfeldbruck. Sie swingt von Ragtime über Rock'n'Roll bis in die Welt der Biene Maja und begleitet zeitweilig auch den Chor. Mehrere Solisten wie Manfred Herrmann und

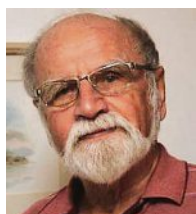
Joachim Dorfmeister sowie ein Quintett aus aktiven Sängern sorgen für weitere Abwechslung im Programm.

Karten für das Abschlusskonzert gibt es im Vorverkauf zu zehn und sechs Euro (zwölf Euro an der Abendkasse) bei Schreibwaren Kutzner, der Sparkasse und der VR-Bank.

DIE GEMEINDE GRATULIERT



Johann Käser
80 Jahre



Roland Franke
80 Jahre



Franz Brinkmann
85 Jahre



Gabriele und Josef Wiedenhöfer sind seit 60 Jahren verheiratet und feierten Diamantene Hochzeit.



Liselotte und Josef Thurner sind seit 65 Jahren verheiratet und feierten Eiserne Hochzeit.



Berta Obst wurde zum 90. Geburtstag von Bürgermeister Michael Schanderl und TVE-Präsident Manfred Sinner besucht.



Ernst Kögl
85 Jahre



Wolfgang Mann
80 Jahre



Annemarie Cersowsky
85 Jahre

FOTOS:
BARTMANN (6)
SCHANDERL (2)
OBST

REWE.de
DEIN MARKT

Ihr Einkauf, fertig verpackt.

Sparen Sie Zeit mit dem REWE Abholservice.

NEU
BEI UNS!

Online bestellen & am Markt abholen

So funktioniert der REWE Abholservice:

- 1 Abholmarkt auf REWE.de oder per App wählen
- 2 Produkte aussuchen
- 3 Abholtermin festlegen
- 4 Bestellung verpackt abholen

Ihre Vorteile beim REWE Abholservice:

- ✓ Keine Servicegebühr bei Erstbestellung
- ✓ Abholung am gleichen Tag möglich
- ✓ Kein Mindestbestellwert
- ✓ Extra-Parkplätze und Extra-Kasse

REWE

Abholservice

REWE Halbich oHG

Untere Au 7 | 82275 Emmering

Stockschützen in aller Freundschaft

Die Stockschützen des FC Emmering veranstalteten ein Ü50-Freundschaftsturnier bei dem neun Mannschaften aus Palsweis/Priel, Herrsching, Amperland, Olching, Germering, Tegernbach, Maisach und dem siegreichen EC Inselmühle München eingeladen waren. Bei der Siegerehrung durch die stellvertretende Vorsitzende Anna Noparlik gab es neben Fleisch- und Wurstpreisen auch Orchideen. FOTO: ZACH



Tanz mit Blaskapelle

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Blaskapelle einen Nachmittag für alle, die Freude an der Blasmusik haben. Der Tanznachmittag findet am Donnerstag, 3. Oktober, im Bürgerhaus statt. Einlass ist ab 14 Uhr, Beginn um 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Blaskapelle sucht übrigens immer wieder personelle Verstärkung in den verschiedenen Registern der Kapelle. Wer ein Instrument spielen kann, sollte sich überlegen, ob ihm oder ihr das Musizieren in einer Blaska-

pelle nicht Spaß machen würde. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Die Emmeringer spielen seit ihrer Gründung im Jahr 1975 bei verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis vor allem böhmisch-mährische und bayerische Blasmusik. Probeabende sind jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus-Vereinsraum. Auskünfte gibt es auch bei Dirigent Ferdinand Trautner unter Telefon (0 81 41) 9 23 59 oder per Mail an info@blaskapelle-emmering.de.



Marienverein auf Wallfahrt und bei Kräutersegnung

Der katholische Marienkreis hat zum 14. Male eine nach Altötting unternommen (Foto oben). Mit dabei war Präses Pfarrer Johann Feigl. Bei der Anreise beteten die Teilnehmer für verschiedene Anliegen und hörten eine CD an über die Entstehung des Wallfahrtsortes. Stadtpfarrer Prälat Günther Mandl erzählte über die ersten Wunder, die bayerischen Adelshäuser und ihre Liebe zu Altötting. Wer wollte, konnte in der Gnadenkapelle St. Magdalene oder in der St.-Anna-Basilika einen Gottesdienst besuchen. Ein paar Wochen später gestaltete der Marienverein in der Emmeringer Kirche eine Vorabendmesse zu „Mariä Aufnahme in den Himmel“ (Foto rechts). Höhepunkt war die Kräutersegnung mit Pfarrer Otto Gäng. FOTOS: MAIER



Konzert mit Novum

Am Sonntag, 20. Oktober, findet um 17 Uhr der alljährliche musikalische Höhepunkt des Musikvereins im Bürgerhaus statt. Erneut gibt es ein abwechslungsreiches Programm, aber auch ein Novum: Zum ersten Mal ist der Chor „Spirit of Voice“ unter der Leitung von Anna Schlos-

ser mit von der Partie. Der Eintritt ist frei. Es werden aufgrund der begrenzten Kapazität des Bürgerhauses wieder kostenlose Eintrittskarten an die Besucher verteilt. Diese können unter Telefon (0 81 41) 4 18 21 ab Dienstag, 8. Oktober, reserviert werden.

Freizeitangebote im Oktober

Der Familienstützpunkt Eichenau, Emmering und Alling informiert über zwei Freizeitangebote im Oktober und bittet bei Interesse um Anmeldungen unter Telefon (0 81 41) 3 69 10 oder per Mail an familienstuetzpunkt@nbh-eichenau.de.

„Biber in Alling“ ist das Thema eines Naturerlebnismittages für Väter, Opas und Kinder ab sechs Jahren Samstag, 5. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr. Mit der Waldpädagogin Anke Simon auf den Spuren der Biber am Starzelbach. Durch Spiele, Experimente und Erkundungen wird das Leben der dortigen Biber erforscht. Bitte mit-

bringen: wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, kleine Brotzeit. Treffpunkt ist in Alling, Ecke Antoni-/Gilchingerstraße. Anmeldeschluss: Montag, 30. September. Unkostenbeitrag: fünf Euro/Familieneinheit Die Plätze sind begrenzt und werden nach Eingangsdatum bearbeitet.

„Vater werden – Der Kurs für Männer“ ist am Samstag, 12. Oktober, von 14 bis 18 Uhr in Emmering. Dieser Kurs hilft, selbstbewusst und mit innerer Stärke und Klarheit in eine Geburt zu gehen und so die Partnerin optimal zu unterstützen. Ein guter Start ins Leben ist eine sehr wichtige Basis für die weitere

Entwicklung und die Gesundheit des Kindes. Kurs-Inhalte sind Hintergrundinfos und aktuelle Entwicklungen in der Geburtshilfe Theoretische Grundlagen für die Geburt Besonderheiten der jeweiligen Geburtsorte und Institutionen Möglichkeiten der Unterstützung durch den Mann Tipps für den „Mann im Wochenbett“ und Umgang mit dem „Baby-Blues“ gesundheitliche Alarmzeichen beim Baby. Anmeldeschluss ist Montag, 30. September, Unkostenbeitrag: zehn Euro. Die Plätze sind begrenzt (vier bis acht Teilnehmer) und werden nach Eingangsdatum bearbeitet.



Welchen Wert hat Ihre Immobilie?

Unser Makler vor Ort schätzt unverbindlich ihren Marktwert.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Lassen Sie sich kompetent von uns beraten. Ihr Ansprechpartner für Emmering, Fürstenfeldbruck und Schöngesing:

Richard.Kellerer@sparkasse-ffb.de

S Sparkasse
Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 407 4700
Immobilienzentrum



in Vertretung der

Sparkassen
Immobilien
VERMITTLUNG

Amperpark-Talent an der Seite des Weltstars

Vor wenigen Monaten noch war Maurus Malgiaritta Trainingspartner von Tennis-Weltstar Roger Federer. Jetzt spielt der ehemalige Schüler von Amperpark-Cheftrainer Georg Fleischmann für das Emmeringer Tennisteam in der Bezirksliga und besiegte zum Saisonabschluss gegen den favorisierten TC Eschenried im Spitzenspiel Tommy Vogt. Die Eschenrieder Nummer eins startete zwar furios und ging gleich mit 3:0 in Führung. Doch nach anfäng-

licher Eingewöhnungsphase drehte Malgiaritta den ersten Satz und gewann ihn mit 6:4. Im zweiten Satz trumpfte der Emmeringer richtig auf und zeigte seine Klasse mit schnellen, aggressiven Vorhandbällen, ließ Vogt keine Chance mehr und gewann mit 6:1.

Nach seinen Siegen und Niederlagen von Georg Fleischmann und Anderl Grimm sowie den unglücklichen Niederlagen von Alex Felbinger und Florian Aberl im Match-Tiebreak stand es nach den Einzeln 3:3. Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Nach anfänglichen Problemen siegten Malgiaritta/Felbinger souverän mit 6:3/6:2. Im zweiten Doppel trumpften Fleischmann/Weiß auf. Der Cheftrainer persönlich verwandelte den vierten Matchball zum vielumjubelnden Doppel- und zugleich Mannschaftssieg. Das dritte Doppel Aberl/Grimm wollte dann auch noch ihren Teil zum überragenden Gesamtsieg beitragen und gewann 2:6/6:4/10:7. Damit hatten sich die ausschließlich aus dem eigenen Lager stammenden Spieler den dritten Platz in der Bezirksliga gesichert.



Höchste Tenniskunst zelebrierte Maurus Malgiaritta (rl.) an der Seite von Roger Federer. FOTO: FLEICHMANN

Lese-Neuling als Knobel-Profi

Das Monatsrätsel im Juni und Juli löste der siebenjährige Felix Sporer. Seinen ersten Buchgewinn mit dem Titel „Die schönsten Rittergeschichten zum ersten Selberlesen“ überreichte ihm Bücherei-Mitarbeiterin Beate Rabaschus. FOTO: GEMEINDE/PÖSCHL



Emmerings erster Eisenmann ist ermittelt

Bei sommerlichem Wetter fand der erste „Emmeringer Eisenmann“ statt, ein Volks-Triathlon mit entspannten Wechspausen. Fünf Starter nahmen 400 Meter Schwimmen im Emmeringer See, eine sportliche 23 Kilometer lange gemeinsame Radrunde und

dann noch einen Fünf-Kilometer-Lauf entlang der Amper auf sich. Mit einer Gesamtzeit von 1:22,04 Stunden bestieg Michael Frey als Erster den „Eisernen Thron“. Bei der Neuauflage 2020 werden wahrscheinlich auch die ersten Frauen antreten. FOTO: SINNER

Im Mehrkampf breit aufgestellt

Bei den oberbayerischen Blockmehrkampfmeisterschaften in Pfaffenhofen waren die Leichtathleten des TV Emmering wieder weit vorne mit dabei. Mit zwei Gold, einer Silber, einem sechsten und einem achten Platz mussten sich die Athleten nicht vor den anderen Großvereinen verstecken.

Am erfolgreichsten war wieder einmal Magdalena David im Block Wurf bei der W12: Mit 10,41 und 9,82 Sekunden über 75 Meter und 60 Meter Hürden, 10,04, 20,19 und 4,23 Meter im Kugelstoßen, Diskuswurf und Weitsprung stellte sie mit 2394 Punkten nicht nur einen neuen oberbayerischen Rekord auf, sondern verbesserte ihre schon bestehenden Rekorde über Hürden und Kugel noch einmal deutlich. Magdalena Burgmair schaffte im gleichen Block mit einer neuen Bestleistung von 1755 Punkten Platz sechs.

Lilli Mahner, die dieses Jahr noch für Peißenberg startet, aber seit dem Sommer zweimal wöchentlich die lange



Fest im Griff hatte der TVE das Siegerpodest. FOTO: SINNER

Fahrtstrecke von Schongau nach Emmering auf sich nimmt und ab kommenden Jahr für den TVE aktiv ist, verteidigte ihren oberbayerischen Titel im Block Lauf mit 2412 Punkten bei den W13: Sie schaffte 10,84 Sekunden über 75 Meter, 10,50 Sekunden über die Hürden, 4,44 Meter beim Weitsprung, 41 Meter beim Ballwurf und 2:36,92 Minuten über die 800 Meter.

Im stark besetzten Block Sprint/Sprung belegte Anna Ostermeier in der W12-Altersklasse mit 1766 Punkten

Platz 15 und Lilith Heilmann (W13) mit 1890 Punkten Platz 23. Beide stellten neue persönliche Bestleistungen auf.

Die Buben taten es den Mädels gleich: Mit einem fast perfekten Mehrkampf im Sprint/Sprung bei der M12 erreichte Sebastian Bachl mit 10,74 Sekunden über 75 Meter, 11,08 Sekunden über die Hürden, 4,37 Meter beim Weitsprung, 1,28 Meter im Hochsprung und 21,97 beim Speerwurf auf den zweiten Platz mit 2061 Punkten. Knapp dahinter folgte auf Platz sechs Mario Mönninger mit 2002 Punkten, auf Platz 16 Jona Rombold mit 1698 Punkten und Maurice Harz mit 1457 Punkten. Leon Euler komplettierte die Zwölfjährigen im Block Lauf mit einer Leistung von 1423 Punkten.

Bei der M13 erreichte Korbinian Aumüller im Block Sprint/Sprung den achten Platz mit 2198 Punkten. Herausragend war dabei seine Siegerzeit mit 9,67 über die Hürden. Als Mannschaft erreichten die Buben Rang fünf.

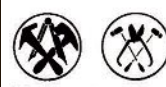


Boiler Kundendienst Raidel & Sohn



- Warmwasserspeicher-Entkalkung/-Reparatur
- Neumontagen + Sanitärarbeiten

Emmering • Tel.: 0 81 41 – 44 27 6 • www.raidel.de



Meisterbetrieb

GRIMM

Dachdeckerei • Bauspenglerei

Maisacher Weg 19 • 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 • Fax (08141) 42449

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

KOMPLETTE BADSANIERUNG
Alles aus einer Hand



Messerschmittstr. 7 • 82256 Fürstenfeldbruck
Gewerbegebiet Hasenheide • www.heizung-sanitaer-ffb.de

Deutschlands König der Athleten ist ein Emmeringer

Florian Obst eroberte im württembergischen Bietigheim-Bissingen den deutschen Meistertitel im Zehnkampf. „Das ist mein erster deutscher Meistertitel und das bedeutet mir schon sehr viel“, freute sich der 26-jährige nach seinem großen Auftritt. „Es war ein spannender und nicht immer einfacher Wettkampf, hat aber viel Spaß gemacht und wird mir noch lange in Erinnerung bleiben“.

Obst, der im Vorjahr die magische Hürde von 8000 Punkten geschafft hatte, blieb verletzungsbedingt hinter seinen Leistungen zurück, konnte aber dennoch einen bis zur letzten Minute spannenden Wettkampf abliefern. „Natürlich hatte ich den Sieg als festes Ziel im Auge, auch wenn ich meinen derzeitigen Leistungsstand noch nicht so genau einschätzen konnte“, so die Wahrnehmung von Florian. Im Sportpark Ellental zeigte der Emmeringer im Trikot des SSV Ulm am ersten Tag noch nicht seine ganze Power, lag



Empfang tief in der Nacht: Familie und TVE-Kollegen begrüßten ihren neuen Champion. Florian Obst (3.v.l.) ist nun Deutschlands König der Athleten.

FOTO: SINNER

aber auf dem vierten Rang. Vorausgegangen waren 11,30 und 50,38 Sekunden über 100 und 400 Meter, sowie 6,33, 15,05 und 1,82 Meter bei Weitsprung, Kugelstoßen und Hochsprung. „Am meisten habe ich mich über das Kugel-Ergebnis gefreut, denn nach einer kleinen Technikumstellung war es mir in letzter Zeit sehr schwergefallen, weit zu stoßen. Die Leistung zeigte nun endlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Der zweite Tag entwickelte sich zu einer regelrechten Aufholjagd. Bereits beim Aufwärmen habe er bemerkt,

dass er den Vortag gut überstanden und kaum Muskelkater hatte. Und so legte er sich mächtig ins Zeug, spurtete die 110 Meter Hürden in 14,79 Sekunden, arbeitete sich im Diskuswurf auf 44,11 Meter, überquerte 4,60 Meter im Stabhochsprung, schleuderte den Speer auf 55,86 Meter und quälte sich beim abschließenden 1500-Meter-Lauf zu einer neuen persönlichen Bestzeit von 4:43,49 Minuten. Die Spannung war kaum zu überbieten, da sich Florian erst durch seine gute Zeit in der letzten Disziplin auf den ersten Rang vor-

schob. In der Endabrechnung sammelte Florian 7413 Punkte. Platz zwei ging an Felix Hepperle von der LG Neckar-End (7341) vor Nico Beckers (Achen 7341).

Die Freude über Gold war deshalb so überschwänglich, weil die bisherige Saison alles andere als positiv für den Emmeringer verlief. „Leider hatte ich immer wieder kleinere Wehwehchen.“ Verletzungen an Ellbogen, Ferse und Innenband erschwerten seine Vorbereitungen und verhinderten den frühen Start bei einem Vorbereitungs-Zehnkampf. „Nun bin ich ge-

sundheitlich wieder fit, konnte seit zwei Wochen wieder alle Disziplinen trainieren und mich so ganz gut auf die Titelkämpfe vorbereiten. So manche Disziplin zeigte aber deutlich, dass meine ideale Form noch gar nicht so da ist.“ Der Weg zum Gold war auf alle Fälle aufwendig.

Momentan absolviert Florian bei Bundestrainer Christopher Hellmann in Ulm neun Trainingseinheiten pro Woche zu je zwei bis drei Stunden. „Außerdem tragen die Jungs in Ulm einen ganz großen Teil zum Erfolg bei. Mit ihnen ist das Training nie langweilig und außerdem kann ich mir auch noch einiges von ihnen abschauen“. Gefeierte hat der neue deutsche König der Athleten übrigens noch nicht. Denn nach der Siegerehrung ging's gleich zur Dopingkontrolle und dann ab Richtung Heimat, wo er abends um 23 Uhr noch von einer Abordnung des TV Emmering empfangen und beglückwünscht wurde.

Testzugang
2 Wochen gratis:
merkur.de/epaper

**EINFACH
SCHNELL
INFORMIERT.**



Alles, was wichtig ist – schnell auf den Punkt gebracht.
Ihre digitale Heimatausgabe des Münchner Merkur wartet auf Sie – wo immer Sie sind. Für PC, Tablet und Smartphone.